

Daniel Nau – „Das großartige Gefühl der Geborgenheit in der Kirche auch anderen schenken“

Jugendlicher vielfältig engagiert in der Kirche -
jahrzehntelanger Ministrant, Lektor und Jugendvertreter im Gemeinderat

Kirchliches Engagement

Daniel Nau ist ein ganz normaler Jugendlicher, der seinem Beruf, bei dem er frische Säfte herstellt, nachgeht und gerne etwas mit seiner Freundin unternimmt. Außerdem ist er stolz auf seine Mitgliedschaft im Trachten- und im Böllerschützenverein. Es sticht vor allem dieser eine Bereich hervor, in dem Daniel Außerordentliches leistet. Daniel übernimmt die Rolle des Lektors in der Gemeinde Ainring und ist Jugendvertreter des Pfarrgemeinderates in seiner 2. Wahlperiode. Was kann einen 22-Jährigen dazu bewegen, sich in der Kirche freiwillig zu engagieren?

Daniel erzählt, dass alles bei seiner Oma begann, die ihn als kleinen Jungen jeden Sonntag in die Kirche mitnahm und ihre Begeisterung für den Sonntagsgottesdienst mit ihrem Enkel teilte. Als seine Erstkommunionsvorbereitungen liefen, wurde er dann schließlich von seinem Religionslehrer gefragt, ob er nicht als Ministrant in der Kirche helfen möchte. Seine erste große Rolle übernahm Daniel schließlich als Ministrant, welche er von seinem 9. bis 19. Lebensjahr mit voller Hingabe erfüllte. Mit den Jahren wurde der Altersunterschied zwischen den anderen Ministranten und Daniel immer größer und er entschloss sich schließlich stattdessen eine andere Rolle in der Kirche zu übernehmen. Da schon in jungen Jahren immer der Wunsch bestand, sich noch mehr im Gottesdienst einzubringen und den anderen das selbe Gefühl zu schenken, das er selbst in der Gemeinschaft der Kirche verspürt, ein Gefühl von Geborgenheit, Freude und Liebe, entschloss sich Daniel damals auf das Angebot einzugehen und die Stelle des Lektors und zudem des Jugendvertreters im Pfarrgemeinderat zu übernehmen. Daniel plant nun den Gottesdienst, hilft in der Umsetzung und vertritt im Pfarrgemeinderat die Meinungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge des Kirchengemeindevolkes. Er schwärmt von dem Gefühl „gebraucht zu werden“, als wichtiges Bindeglied zu fungieren und von anderen Wertschätzung für sein Tun zu erfahren. Doch auch Rückschläge musste Daniel einstecken, die ihn an seiner Tätigkeit zweifeln ließen. Zu einem seiner ersten Jugendgottesdienste, die er mit plante, kamen lediglich 2 Jugendliche und 5 Kinder. Das war ein Augenblick, bei dem er nicht wusste, warum er überhaupt weitermachen sollte. Doch er entschloss sich nicht aufzugeben und immer weiter zu versuchen, auch die junge Generation in die Kirche zu holen.

Daniels Wunsch für die Zukunft ist, noch mehr Menschen unterschiedlichsten Alters in der Kirche zu vereinen und ihnen zu helfen, dass sie erkennen, was die Kirche für ein wunderbares Geschenk Gottes ist.



Daniel als Lektor im Sonntagsgottesdienst

Ministrant:

Ministranten (vom lat. ministrare = dienen) oder auch Messdiener genannt, unterstützen und assistieren den Pfarrer im Gottesdienst als Altardiener. Derzeit sind über 22.000 Ministrantinnen und Ministranten in der Diözese München Freising ehrenamtlich tätig, zu der auch die Gemeinde Ainring zählt.

Lektor:

Der Lektor (lat. für (Vor-)leser) trägt die für die den Gottesdienst vorgesehenen Schriftlesungen vor. Das Evangelium hingegen darf nur von einem Diakon oder Priester gelesen werden. Die Aufgaben des Lektors können Männer und Frauen übernehmen, die gefirmt und mindestens 16 Jahre alt sind.

Pfarrgemeinderat:

Der Pfarrgemeinderat ist ein Gremium einer katholischen Kirchengemeinde, das sich aus gewählten, berufenen und amtlichen Mitgliedern, wie Pfarrer und Pfarrgeistliche, zusammensetzt. Seine wichtigste Aufgabe ist in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend und beschließend mitzuwirken.



1. Arbeite aus dem Text heraus, durch welche Personen und auf welchem Weg Daniel zur Kirche gekommen ist!



2. Daniel erhält nicht nur Anerkennung. Wie würde er auf folgende Aussagen reagieren?

- a) Ich gehe lieber zum Fußballspielen oder in den Gitarrenunterricht, als mich für die Kirche zu engagieren.
- b) Ich finde es sinnlos, dass du dich in der Kirche engagierst, weil es Gott sowieso nicht gibt.
- c) Du engagierst dich doch nur in der Kirche, weil du gelobt werden willst.

3. Überlege dir, in welche der folgenden Kategorien du Daniel einordnen würdest und begründe deine Wahl! Es ist auch mehr als eine Wahl möglich! (Spaßbremse, Heiliger, Vorbild, Held oder Nichtsnutz)

